

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) in der z. Z. gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 u. 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960, der Baunutzungsverordnung (BaunVO) in der Fassung vom 26.11.1968, der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 in Verbindung mit der Verordnung über Gestaltungsschriften und Kennzeichnung von Denkmälern in Bebauungsplänen vom 14.6.1974 hat der Rat der Gemeinde Wallenhorst am 20. SEP. 1977 die aus nebenstehenden zeichnerischen und folgenden textlichen Festsetzungen bestehende Satzung beschlossen:

§ 1 (Dachform, Dachneigung)

Sämtliche Baukörper sind mit einem Flachdach zu versehen. Eine Abschleppung der Dachflächen bis zu einer Dachneigung von max. 30° ist zulässig.

§ 2

Abweichend von der Festsetzung des § 2 (3) der Ursprungssatzung können für die Wohngebäude des nördlichen Änderungsbereiches auch im Erdgeschoß Wohnungen ausnahmsweise zugelassen werden.

§ 3

Eingeschossige Vorbauten dürfen entlang des Fußweges die Baugrenze bis 1.50 m überschreiten. Breite max. 3,75 m.

§ 4

Diese Satzung wird mit ihrer Bekanntmachung rechtskräftig. Damit treten entgegenstehende Festsetzungen des Ursprungsplanes sowie die dazugehörige Baugestaltungssatzung außer Kraft.

ZEICHENERKLÄRUNG

Art der baulichen Nutzung

- WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE
- MI MISCHGEBIETE
- MK KERNGEBIET

Maß der baulichen Nutzung

- III ZAHLE DER VERLEGTEN STRECKEN
- III ZAHLE DER VERLEGTEN STRECKEN
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHLE
- 10,7 GRUNDFLÄCHENZAHLE
- OFFENE BAUWEISE, NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- Bauweise, Baugrenzen, Baulinien

- 0 OFFENE BAUWEISE
- 9 GESCHLOSSENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
- BAULINIE

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf

- FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
- KIRCHE

Verkehrsflächen

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- FUSSWEG
- SICHTFELDER, SICHTBEHINDERNDE NUTZUNGEN VON > 0,8 m ÜBER STRASSENNEIVEAU SIND UNZULÄSSIG.

Sonstige Festsetzungen

- RENZE DER BAULICHEN GELÄNDE
- ST
- GRÜNFLÄCHEN
- GRÜNFLÄCHEN
- PARKANLAGEN
- KINDERSPIELPLATZ
- ZU PFLANZENDE BAUME GEM. § 9 (1) NR. 15 U. 16 BBauG
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGE, LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS = FIRSTRICHTUNG

(VEREINFACHTE ÄNDERUNG NACH § 13 BBauG)

3. ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 9

"ORTSMITTELPUNKT"

Gemeinde Wallenhorst

LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE WALLENHORST HAT AM 20. 9. 1977 GEM. § 2 (1) BBauG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN WALLENHORST, DEN 23.9.1977

BÜRGERMEISTER



GLIEDERUNGSDIREKTOR

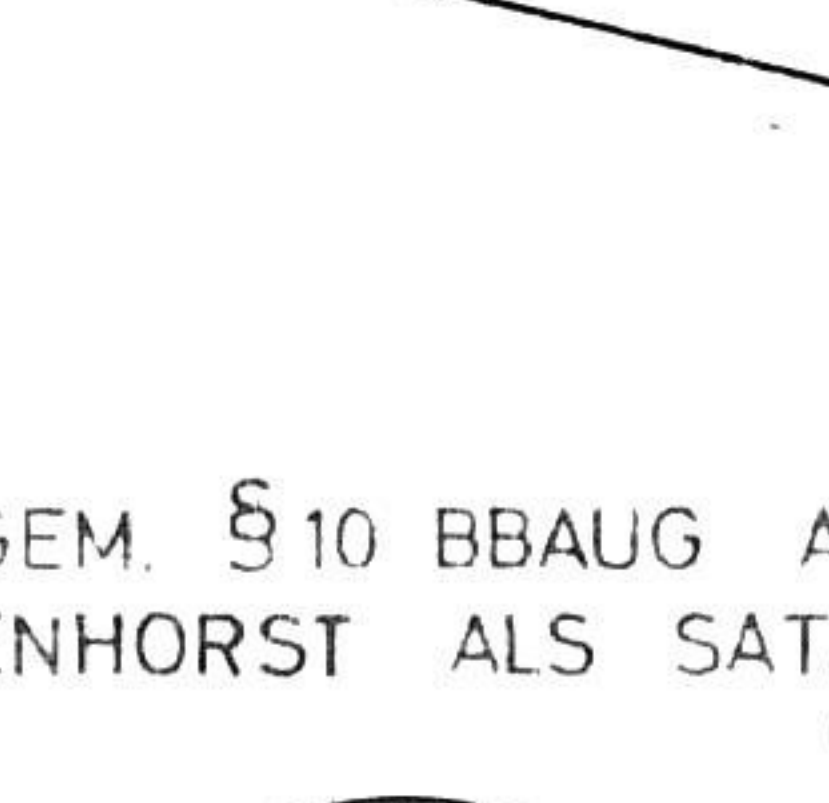
BEARBEITET:

ARCHITECT BDA
FRIEDRICH HELBRECHT
AB OSNABRÜCK-RICHARD-STRASS-WEG 9
PERSÖNLICH (0541) 46077

OSNABRÜCK, DEN 28. Juli 1977

DER BEB.-PLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT EINEN MONAT VOM BIS
EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT
DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ÖFFENTLICH
BEKANNTGEMACHT WALLENHORST, DEN 23.9.1977

BÜRGERMEISTER



GEMEINDEGLIEDERUNGSDIREKTOR

DER BEB.-PLAN IST GEM. § 10 BBauG AM 20. 9. 1977 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE WALLENHORST ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. WALLENHORST, DEN 23.9.1977

BÜRGERMEISTER



GEMEINDEGLIEDERUNGSDIREKTOR

DIE MIT VORSTEHENDER VERFÜGUNG DES HERRN REGIERUNGSPRÄSIDENTEN AUSGESPROCHENE GENEHMIGUNG DES BEB.-PLANES IST GEM. § 12 BBauG AM 5. OKT. 1977 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEB.-PLAN IST DAMIT RECHTSKRÄFTIG.

WALLENHORST, DEN 28.11.1977



GEMEINDEGLIEDERUNGSDIREKTOR